



PRESSEDIENST

26. Juni 2019

Verwaltung schlägt Soforthilfe für Theaterhaus und Theater der Altstadt vor – Gemeinderat berät nächste Woche

Das Theaterhaus Stuttgart und das Theater der Altstadt sind bedeutende Einrichtungen der Stuttgarter Kulturlandschaft. Um sie finanziell abzusichern, hat die Verwaltung dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Soforthilfe gemacht. Dies teilte die Stadt am Mittwoch, 26. Juni, mit. Der Gemeinderat wird schon kommende Woche über die Entscheidungsvorlage beraten.

Das Theaterhaus benötigt aktuell rund 1,3 Millionen Euro. Die Stiftung Theaterhaus Stuttgart, Stadtverwaltung und Wissenschaftsministerium haben sich auf einen gemeinsamen Vorschlag verständigt, wie diese Lücke zu schließen wäre. Demnach würde die Stadt eine Sonderaufwendung von 486.000 Euro leisten, das Land weitere 243.000 Euro, die Stiftung Theaterhaus Stuttgart leistet einen Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro, und ein privater Spender hat 100.000 Euro zugesagt. Das Theaterhaus trifft Maßnahmen um 211.000 Euro einzusparen. Die Soforthilfe ist gekoppelt an die Erarbeitung eines tragfähigen Sanierungskonzepts. Das Land plant eine Befassung des Ministerrats noch im Juli.

Oberbürgermeister Fritz Kuhn sagte: „Das Theaterhaus ist ein Publikumsmagnet, seine Bedeutung für Stuttgarts Kunst- und Kulturszene herausragend. Mit seinem breiten Programm – egal ob Comedy-Auftritte, gesellschaftspolitisch engagierte Eigenproduktionen oder Tanzinszenierungen – setzt es Akzente, die weit über Stuttgart hinaus wirken. Daher hoffe ich, dass der Gemeinderat das Sofortprogramm unterstützt.“

Erster Bürgermeister Dr. Fabian Mayer ergänzte: „Ich bin erleichtert, dass es gelungen ist, dieses Paket zu schnüren. Wir sind Anfang März über einen Umsatzeinbruch informiert worden, der als existenzbedrohend dargestellt wurde. Daraufhin haben wir mit allen Beteiligten zahlreiche Gespräche geführt, um auf Basis eines Wirtschaftsgutachtens nun dem Rat diesen Vorschlag zu machen.“

Die Gründe für den Finanzbedarf sind vielschichtig. Neben steigenden Personal- und Produktionskosten, gab es betriebsbedingte Schwierigkeiten, Sponsoreinnahmen fielen aus oder die Einnahmen aus Ticketerlösen gingen durch den heißen Sommer 2018 zurück.

- 2 -

Theater der Altstadt soll von der Stadt einmalig 60.000 Euro erhalten

Das Theater der Altstadt – das erste Privattheater in Stuttgart – soll noch dieses Jahr einmalig 60.000 Euro als Sonderzuwendung erhalten. Die Einrichtung ist seit Jahren mit steigenden Produktions- und Personalkosten konfrontiert. Ehrenamtlich Engagierte fingen vieles auf. Eine Zukunft hat das Theater nur mit hauptamtlichen Strukturen. Die Kulturverwaltung schlägt vor, die jährliche Förderung um 110.000 Euro auf künftig 648.650 Euro zu erhöhen.

Über eine etwaige Erhöhung der institutionellen Zuwendungen an das Theater der Altstadt und das Theaterhaus berät der Gemeinderat im Herbst. Sie wären dann Teil des kommenden Doppelhaushalts.
